

Bündnis 90/Die Grünen, Heiligensteiner Str. 48, 67354 Römerberg

An die
Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis
Herrn Landrat Körner
Europaplatz 5
67063 Ludwigshafen

**Kreistagsfraktion
Rhein-Pfalz-Kreis**

Elias Weinacht

Schulstraße 23
67112 Mutterstadt
0176-70005346
e.weinacht@mailbox.org

Mutterstadt, 26.11.2018

ANTRAG zum Haushalt

Erstellung eines Radverkehrskonzepts

Antrag

Der Kreistag beschließt:

Die Verwaltung wird mit der externen Beauftragung eines Radverkehrskonzepts für den Kreis und seine Kommunen beauftragt. Es soll den Investitionsbedarf analysieren, der für einen sicheren und attraktiven Radverkehr im Kreis notwendig ist, beispielsweise durch eine Qualitätsverbesserung der Radverkehrsanlagen auf den aktuellen Standard, ein durchgängiges Radverkehrsnetz und die Verknüpfung mit anderen Verkehrsträgern. Das Konzept soll regelmäßig fortgeschrieben werden und gemeinsam mit den Kommunen und den BürgerInnen erarbeitet werden. Es werden 25.000 Euro für die Erstellung des Konzepts in den Haushalt an geeigneter Stelle eingestellt.

Begründung

Vor allem im Verkehrsbereich sind Verminderungen von Feinstaub, Stickoxiden und CO₂ dringend erforderlich, um die Luftgrenzwerte und Klimaschutzziele zu erreichen. Weiterhin profitiert die Region und PendlerInnen durch eine sichere und attraktive Radinfrastruktur.

Um Radverkehr als klimafreundliche Mobilitätsform zu fördern, ist es wichtig, ein dichtes und durchgängiges und damit sicheres Radwegenetz zu schaffen und an das übergeordnete Radwegenetz anzubinden. Weiterhin müssen Gefahrenstellen im Radwegenetz identifiziert und überarbeitet werden und die Radwege entsprechend der „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ (ERA) angepasst werden. Ein Konzept für die Beschilderung von Radwegen und Radrouten entsprechend der „Hinweise zur wegweisenden und touristischen Beschilderung für den Radverkehr in Rheinland-Pfalz – HBR“ muss erstellt werden, um die Orientierung zu erleichtern. Weiterhin ist der Bedarf für sichere Unterstellmöglichkeiten, insb. durch Fahrradparkhäuser, zu identifizieren.

In der Antwort auf eine Anfrage des Kreistagsmitglieds Jürgen Creutzmann schreibt Landrat Körner, dass genügend Gelder für den Unterhalt und den Neubau von Radwegen zur Verfügung stehen. Nach wie vor bestehen aber erhebliche Lücken im Netz sowie Qualitätsmängel, auch bei der Beschilderung. Ferner sagt Herr Körner, dass der „Mobilitäts- und Radverkehrsbeauftragte“, Herr Gerdon, sowie weitere Stellen für die Erstellung eines Radwegekonzepts sowie für die Koordination mit den Gemeinden und dem LBM in Sachen Radwegeausbau und Beschilderung zuständig seien.

Angesichts des erheblichen Aufwands bei der Erstellung eines Radverkehrskonzepts (siehe auch ERA) und der vielen weiteren Aufgaben der von Herrn Körner als zuständig benannten Personen, ist mindestens die externe Erstellung eines Radverkehrskonzepts ratsam. Hierfür sollen entsprechende Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen.

Mit freundlichem Gruß

Elias Weinacht
und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen